

mehr Sprachumsatz in Gruppenarbeiten

Beitrag von „Acephalopode“ vom 27. September 2005 17:16

"schneller Schuh" ist also kein allgemein bekanntes Präsentationsverfahren, wie es meine FL immer glaubhaft-entsetzt schauend versicherte. AHA! 😄

Ich zitiere hier mal aus Horster/Rolff: "Unterrichtsentwicklung", Belz 2001, 141f.

Zitat

Die siebte und vorläufig letzte flexible Struktur heißt Schneller Schuh, weil es hier im Unterschied zu den vorher abgehandelten um einen Tischwechsel geht. Ein Mitglied jeder Tischgruppe muss mehrmals den Tisch wechseln und damit gute Laune aufkommt, wird dazu derjenige auserkoren, der den schnellsten Schuh aufweist.

Vier Tische, an denen auch sechs oder sieben Schülerinnen Platz nehmen können bilden das Sitzarrangement.(...)

- Sitzen an Vier Tischen
- Stimulus-Frage oder Texte zum Lesen mit Leitfrage
- Allein nachdenken
- Brainstoming
- Austausch. Ein Teamstatement wird am Tisch ausgearbeitet und auf ein Poster notiert
- Erste Runde: Der mit dem schnellsten Schuh geht zum nächsten Tisch und nimmt das Poster mit
- Minipräsentation mit Austausch: Der "Schnelle Schuh" berichtet von seiner angestammten Tischgruppe, einer von der Gasttischgruppe berichtet ihm.
- Zweite Runde: Der "Schnelle Schuh" geht zum nächsten Tisch
- Minipräsentation durch den "Schnellen Schuh" und Austausch. Ein anderer von dieser Tischgruppe berichtet dem "Schnellen Schuh"
- Dritte Runde: Der "Schnelle Schuh" geht zum nächsten Tisch
- Minipräsentation und Austausch. Wiederum ein anderer von dieser Tischgruppe berichtet dem "Schnellen Schuh"
- Schluss: Rundengespräch/Auswertung

Alles anzeigen

Ich habe jeweils nochmal die "Stammgruppen" untereinander diskutieren und sich austauschen lassen, bevor ich ins Plenum zurück bin.

Wenn die Schüler in der FS bleiben, kann so der Sprachumsatz in der Präsentationsphase erhöht werden. Meinen Schülern hat das ganze auch Spaß gemacht. Das Problem für UBs und LPs ist die Zeit. Ohne Doppelstunde ist das kaum zu machen ...